

exentis group

Industrialized
Additive Manufacturing

Halbjahresbericht 2022



Highlights im 1. Halbjahr 2022

- 🌐 CHF 10 Mio. Umsatz im 1. Halbjahr erwirtschaftet
– erfolgreichstes 1. Halbjahr in der Unternehmensgeschichte
- 🌐 EBITDA-Marge von 12,4 %
- 🌐 Weitere Wachstumsfinanzierungsrounde von
über CHF 15 Mio. erfolgreich abgeschlossen
- 🌐 Wertschöpfungskette vollständig geschlossen
- 🌐 Internationalisierung des Geschäfts weiter
erfolgreich vorangetrieben
- 🌐 Exentis 3D Community weiter ausgebaut
- 🌐 Marktstudie von Roland Berger zeigt vielfältige
Anwendungsmöglichkeiten und das Potenzial
der Exentis 3D Technologie auf
- 🌐 Endmarktpotenzial von CHF 198 Mrd. in den
strategischen Geschäftsfeldern Pharma & MedTech,
New Energy und Ultrafeine Strukturen

Inhaltsverzeichnis

Management Report

• Brief an die Aktionäre	4
• Strategische Märkte und Potenziale	8
• Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2022	20

Anhang:

Verkürzter Halbjahresabschluss	24
--------------------------------	-----------

Kontakt	42
---------	-----------

Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, werte Freunde des Hauses!



Ralf P. Brammer

Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident

Das 1. Halbjahr 2022 war für Exentis das erfolgreichste 1. Halbjahr in der Unternehmensgeschichte.

Es konnte ein Umsatz von rund CHF 10 Millionen erwirtschaftet werden. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass sich unsere proprietäre 3D Technologieplattform und unser lizenzbasiertes Geschäftsmodell immer stärker am Markt etablieren und die Vorteile unserer industrialisierten Technologie, der Exentis 3D Mass Customization®, kundenseitig immer stärker wahrgenommen werden.

Exentis ermöglicht seinen Kunden, den 3D Community Mitgliedern, sowohl industrialisierte Grossserienfertigung komplexer industrieller Bauteile mit ultrafeinen Strukturen als auch Reinraumanwendungen wie beispielweise die millionenfache Produktion von Tablettten mit frei definierbaren Wirkstoffabgabeprofilen. Bei freier Material- bzw. Wirkstoffwahl, hoher Flexibilität im Produktionsprozess und sich daraus ergebenden vorteilhaften Kosten-Nutzen-Relationen. Und das alles unter Anwendung eines umweltschonenden Kaltdruckverfahrens.

Gerade dieser Nachhaltigkeitsaspekt ist es, der für viele Unternehmen ein immer wichtigeres Entscheidungskriterium für den Einsatz einer Technologie darstellt. Hier kann Exentis mit seiner innovativen 3D Technologie klar punkten, etwa bei der Vermeidung von bisher notwendigen vor- und nachgelagerten Herstellungsprozessen, der Vermeidung von Materialauschuss, dem geringen Energieeinsatz und natürlich bei den attraktiven Herstellungskosten.

Diese Vorteile versetzen die Exentis 3D Community Mitglieder in die vielversprechende Lage, ihre eigene Wettbewerbsposition durch den Einsatz der Exentis

3D Technologie auf Basis exklusiver Lizenzverträge deutlich zu stärken und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Lassen Sie mich an dieser Stelle einige Highlights der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 herausgreifen.

1. Durch den wesentlichen Ausbau unserer Kompetenzen in den Bereichen Engineering, System- und Steuerungs-IT sowie Endmontage konnten wir unsere Wertschöpfungskette vollständig schliessen. Wir sind damit in der Lage, als «One Stop Shop» aufzutreten, der alle wesentlichen Kompetenzfelder für das Industrialisierte Additive Manufacturing innerhalb des Unternehmens vereint.
2. Im März 2022 konnten wir eine weitere Wachstumsfinanzierungsrunde erfolgreich abschliessen. Dabei ist es uns gelungen, Investoren aus ganz Europa anzusprechen und im Zuge einer Kapitalerhöhung von über CHF 15 Millionen als Aktionäre von Exentis zu gewinnen.
3. In unserem strategischen Geschäftsfeld New Energy konnten wir einen exklusiven Lizenzvertrag

In diesem Zusammenhang möchte ich hervorheben, dass alle mittlerweile gut 100 Exentis Mitarbeitenden ebenfalls Aktionärinnen und Aktionäre und damit Miteigentümer unserer Exentis sind. Bereichsdenken gibt es bei uns daher nicht. Im Fokus steht für jeden Mitarbeitenden vielmehr die Frage, was sie oder er zur weiteren erfolgreichen Entwicklung unseres gemeinsamen Unternehmens beitragen kann.

mit Whitecell abschliessen. Whitecell wird im Rahmen seiner exklusiven Globallizenz für die Herstellung von Bipolarplatten, den wesentlichen Komponenten von Brennstoffzellen, mittels der Exentis 3D Siebdrucktechnologie auch weitere Exentis 3D Community Mitglieder gewinnen. Auf diese Weise wird die Etablierung der Exentis 3D Technologie bei der Herstellung von Brennstoffzellen weiter vorangetrieben.

4. Im Juni ist es uns gelungen, mit Sintokogio Ltd., Nagoya, ein in Japan führendes Technologieunternehmen als weiteres neues Exentis 3D Community Mitglied an Bord zu holen. Sintokogio wird für uns als exklusiver Lizenznehmer und Vertriebspartner den japanischen Markt erschliessen und sukzessive weitere Exentis 3D Community Mitglieder gewinnen.
5. Ende Juni haben wir von Laxxon Medical Corp., die sich bereits 2017 von Exentis die weltweiten Exklusivrechte für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von pharmazeutischen Anwendungsformen wie etwa Tabletten gesichert hat, einen Grossauftrag über drei Reinraum 3D Produktionsysteme zur Tablettenherstellung erhalten. Die bestellten Systeme werden ab dem zweiten Halbjahr bis ins Jahr 2023 hinein ausgeliefert und sind für den europäischen bzw. US-amerikanischen Markt bestimmt.

Weitere Details zu diesen Highlights werden im Kapitel »Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2022« ausgeführt. Ebenso finden Sie in diesem Bericht ein Kapitel «Strategische Märkte und Potenziale», in dem wir neben der Exentis Strategie und unserem Geschäftsmodell die vielfältigen Anwendungsmöglich-

Brief an die Aktionäre

keiten und Marktpotenziale unserer 3D Technologie auf Basis einer Studie der international agierenden Unternehmensberatung Roland Berger im Detail erläutern.

Auf Grundlage der umfassenden Arbeit von Roland Berger sind wir erstmalig in der Lage, die Marktpotenziale unserer bereits heute entwickelten bzw. in Entwicklung befindlichen Applikationen genau zu bestimmen. Daraus ergibt sich für das Jahr 2021 ein Endmarktpotenzial von rund CHF 198 Milliarden in unseren drei strategischen Geschäftsfeldern Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen.

Aus heutiger Sicht blicken wir positiv in das zweite Halbjahr 2022 und erwarten eine Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses. Mehrere bestellte 3D Produktionssysteme werden wegen der aktuell hohen Auslastung unserer Endmontagekapazitäten sukzessive noch endmontiert und erst in den kommenden Quartalen ausgeliefert. Diese bereits bestellten, aber noch nicht ausgelieferten 3D Produktionssysteme sind daher zum Grossteil noch nicht im aktuellen Halbjahresumsatz enthalten. Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung zum ersten Halbjahr 2022 sprechen wir hier in Schweizer Franken von einem zusätzlichen «Contracted Business» im mittleren einstelligen Millionenbereich.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir aus heutiger Sicht den Verkauf weiterer Exentis 3D Produktionssysteme und die Vergabe weiterer Globallizenzen. Zudem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Exentis durch neue strategische Kooperationen und Partnerschaften seinen Wachstumskurs beschleunigen kann. Die in den letzten Jahren aufgebaute industrialisierte Technologie kommt Exentis dabei nun zugute.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich dem gesamten Führungsteam sowie allen Mitarbeitenden für ihr herausragendes Engagement im ersten Halbjahr 2022 und ihren festen Willen, die Exentis 3D Technologie als Industriestandard zu etablieren.

Ebenso danken wir unseren 3D Community Mitgliedern sowie allen Partnern und vor allem unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre langjährige Begleitung und ihr nachhaltiges Vertrauen.



Strategische Märkte und Potenziale

Exentis Strategie und Geschäftsmodell

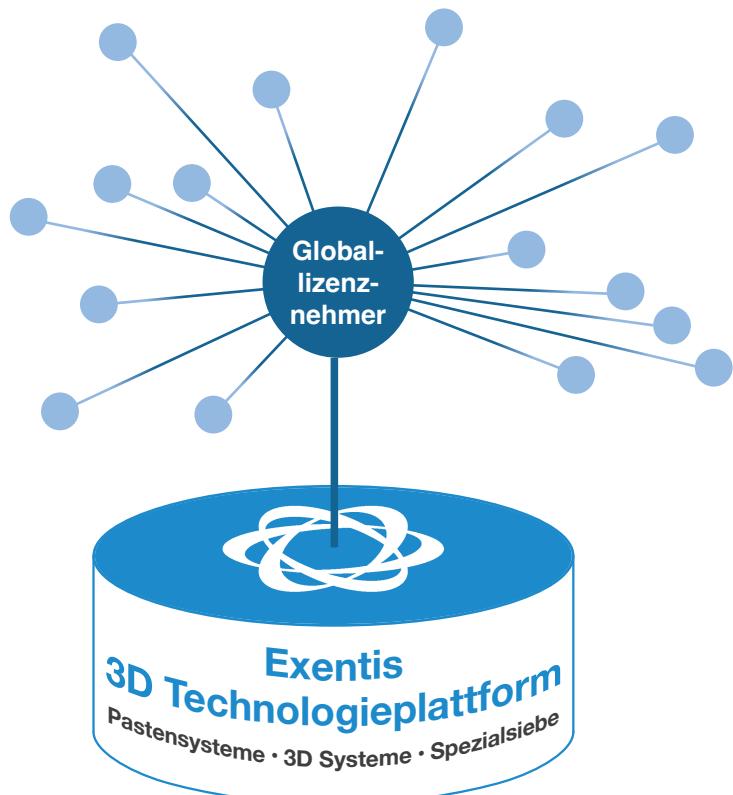
Exentis verfügt über eine proprietäre 3D Technologieplattform, die die industrielle Grossserienfertigung komplexer Bauteile mit ultrafeinen Strukturen sowie Reinraumanwendungen erlaubt, das umfassend patentierte Exentis 3D Mass Customization®.

Mit seiner 3D Siebdrucktechnologie bietet Exentis seinen Kunden, den 3D Community Mitgliedern, Zugang zu einer neuartigen Additive Manufacturing Technologie. Neben der Möglichkeit zur Grossserienfertigung bei freier Materialwahl sind die Herstellung ultrafeiner Strukturen, geringe Nachbearbeitungsanforderungen, die Fähigkeit zur Multi-Material-Verarbeitung und ein flexibler Produktionsprozess weitere wichtige Merkmale und Stärken der von Exentis entwickelten Technologie. Die Technologie ist dabei mit mehr als 3.500 Patentansprüchen in allen für Exentis strategisch relevanten Wirtschaftsräumen geschützt.

Auf dieser umfassend patentierten 3D Technologieplattform baut ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell auf. Die Kunden können sich zwischen Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme oder millionenfacher Produktion ihrer Bauteile bei Exentis entscheiden.

Für den Fall der Eigenfertigung erhalten die Kunden bei Abschluss des Lizenzvertrages langjährige Exklusivität für ihre spezifische Applikation. Neben der Grossserienfertigung ist dies ein weiterer wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Diese Exklusivität, Kundenbauteile ohne Wettbewerbsdruck jahrelang durch dieselbe Technologie zu fertigen, ist unmittelbar mit der Laufzeit der jeweiligen Patente verknüpft und kann (abhängig von der Restlaufzeit des Patents) bis zu 20 Jahre betragen.

Die Exentis 3D Community Mitglieder verfügen häufig über Globallizenzen, wie etwa die Firmen Laxxon im Bereich Pharma oder Whitecell im Bereich der



Bipolarplatten-Produktion. Im Falle von Laxxon bedeutet dies etwa weltweite Exklusivität bei der Herstellung von 3D-gedruckten Tabletten, die es ermöglichen, das Abgabeprofil eines oder mehrerer pharmazeutischer Wirkstoffe im menschlichen Körper beliebig zu definieren. Die Exentis Globallizenzen gewähren den 3D Community Mitgliedern auch das Recht zur Vergabe von Sublizenzen. Bei Laxxon beziehen sich diese auf pharmazeutische Indikationen oder einzelne Wirkstoffe. Damit kann Laxxon eine Vielzahl an Sublizenzen vergeben und somit die durch die Exentis Technologie ermöglichte innovative Wirkstoffabgabe zeitgleich in verschiedenen internationalen Märkten einführen.

Die Expansion der Exentis Technologie in unterschiedlichen Märkten mittels Vergabe von Lizenzen und Sublizenzen kann Exentis einen erheblichen Mehrwert liefern.

Mit jeder Lizenz- bzw. Sublizenzvergabe wächst sukzessive die Zahl der Exentis Kunden, Lizenznehmer und Sublizenzennehmer, allesamt Exentis 3D Community Mitglieder, nutzen dieselbe Technologieplattform und erwerben damit weitere Exentis 3D Produktionsysteme sowie Pastensysteme, Siebe und Services von Exentis.



Neueste Generation von Multi-Material 3D Produktionssystemen

Das lizenzbasierte Geschäftsmodell ermöglicht Exentis Einnahmen durch die Zahlung von einmaligen Lizenzbasisgebühren (bei Lizenz-/Sublizenzvergabe) und laufenden Lizenzumsatzgebühren – sogenannten Royalties – aller Lizenz- und Sublizenzennehmer. Exentis verfügt damit über ein robustes, planbares und skalierbares Geschäftsmodell mit einem hohen Potenzial für wiederkehrende Umsätze.

Fokussiertes Wachstum in drei strategischen Geschäftsfeldern

Exentis legt seinen Fokus künftig auf drei strategische Geschäftsfelder, um nachhaltig profitables Wachstum zu erzielen:

- **Pharma & MedTech**
- **New Energy**
- **Ultrafeine Strukturen**

Jedes einzelne dieser drei strategischen Geschäftsfelder bietet für sich genommen bereits ein erhebliches Endmarktpotenzial. Die Exentis 3D Technologieplatt-

Strategische Märkte und Potenziale

form mit ihrem breit gefächerten, lizenzbasierten Geschäftsmodell bietet Exentis jedoch die Möglichkeit, diese Märkte gezielt parallel zu erschliessen.

Exentis hat die international agierende Unternehmensberatung Roland Berger damit beauftragt, im Rahmen einer umfassenden Studie die genannten strategischen Geschäftsfelder zu untersuchen und hinsichtlich ihres Endmarktpotenzials für die bei Exentis bereits bestehenden bzw. in Entwicklung befindlichen Applikationen zu bewerten. Die dargestellten Marktgrößen beziehen sich auf die Größe der unterliegenden Endmärkte. Exentis adressiert mit seinem Geschäftsmodell einen Teil dieser Endmärkte¹. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie und daraus abgeleitete strategische Implikationen werden im Folgenden dargestellt.

Allgemeiner Marktüberblick und Marktpotenzial

Die drei strategischen Geschäftsfelder zeichnen sich allesamt durch eine langfristige Wachstumsperspektive aus, die von grundlegenden Megatrends angetrieben wird:

Pharma & MedTech:

Das anhaltende Wachstum des Pharmamarktes wird vor allem durch die allgemeine demografische Entwicklung, steigende Ausgaben für medizinische Versorgung in Schwellenländern sowie die Digitalisierung angetrieben.

New Energy:

Dieses Geschäftsfeld unterteilt sich in die folgenden, für Exentis relevanten Bereiche E-Mobilität, Brennstoffzellen und Energiespeicher. Die stark

zunehmende Elektrifizierung im Automobilbereich, beispielsweise aufgrund immer strengerer CO₂-Emissionsvorschriften, wird die Nachfrage im Segment E-Mobilität weiter erhöhen, während die Energiewende hin zu sauberer Energie zu einem Anstieg der Produktionsmengen von Brennstoffzellen führen wird.

Ultrafeine Strukturen:

In diesem Marktsegment ist ein Wachstum in zu grunde liegenden Endmärkten wie beispielsweise dem der Mikrofilter zu erwarten.

Es ist davon auszugehen, dass sich andere Märkte wie etwa der Markt für Halbleitersegmente ebenfalls positiv entwickeln werden, angetrieben durch das zu grunde liegende Marktwachstum und eine insgesamt steigende Bekanntheit und Marktdurchdringung von additiven Fertigungstechnologien.

Wettbewerbssituation

Im Hinblick auf die Wettbewerbslandschaft gestalten sich die im Folgenden näher beschriebenen strategischen Geschäftsfelder je nach Segment unterschiedlich. Exentis konkurriert hier vor allem mit konventionellen Fertigungstechnologien, beispielsweise bei der Herstellung von Stator-/Rotorblechen mit dem Stanzen, einer formgebenden Technologie, und weniger mit anderen additiven Fertigungstechnologien. Letztere zielen vor allem auf Anwendungen mit geringen Stückzahlen ab und ermöglichen den Kunden nicht die industrielle Grossserienfertigung mit hoher Materialflexibilität, wie sie das proprietäre Exentis 3D Mass Customization[®] bietet.

¹ Der Erfolg innerhalb dieser Endmärkte setzt die Erfüllung von technischen Spezifikationen, einen kompetitiven Business Case und die Skalierung des lizenzbasierten Geschäftsmodells voraus. Die Auswahl der strategischen Endmärkte sowie (technische) Eigenschaften und Vorteile der Exentis-Technologie stellen Managementinformation dar.

Aktuelles Marktpotenzial

Die von Exentis bearbeiteten strategischen Geschäftsfelder sind vom grossen unterliegenden Gesamtendmarkt Teilefertigung und Pharma umfasst, der mit Stand 2021 ein Endmarktvolumen von rund CHF 3 267 Milliarden¹ aufweist. Exentis adressiert mit seinem Geschäftsmodell einen Teil dieses Marktes.

Die von Exentis fokussierten strategischen Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen entsprechen rund 39 % des Gesamtendmarktes Teilefertigung und Pharma bzw. in absoluten Zahlen rund CHF 1 260 Milliarden².

Werden ausschliesslich die Teilmärkte betrachtet, für die bei Exentis bereits Applikationen bzw. Projekte für Applikationen bestehen, beträgt das Endmarktvolumen für das Jahr 2021 immer noch beachtliche rund CHF 198 Milliarden. Die weitere Expansion in diesen Märkten stellt für Exentis – ausgehend von einem erzielten Umsatz von CHF 20 Millionen im Geschäftsjahr 2021 – ein signifikantes weiteres Wachstumspotenzial dar.

¹ Umfasst den Teileproduktionsmarkt basierend auf dem Automobilsegment als einem wesentlichen Teilmarkt, den Markt für Präzisionsteile sowie den gesamten Pharmamarkt und Tissue Engineering.

² Inkludiert die unterliegenden Endmarktgrössen des Pharmamarktes und der Märkte für Tissue Engineering, E-Mobility (E-Motoren für PKWs), Brennstoffzellen, Mikrofilter, Giessfilter und Kollimatoren.

³ Relevante Giessfilter, Mikro-Scheibenfilter und Röntgenkollimatoren.

Das Endmarktpotenzial von bereits heute von Exentis entwickelten oder in Entwicklung befindlichen Applikationen beträgt für das Jahr 2021 rund CHF 198 Milliarden.

Unterzieht man die Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen einer genaueren Einzelbetrachtung im Hinblick auf deren jeweiligen Anteil am unterliegenden Gesamtendmarkt von rund CHF 198 Milliarden, so stellt man fest, dass der Pharmamarkt den mit Abstand grössten Anteil ausmacht, aber auch das Geschäftsfeld New Energy bereits heute ein Endmarktvolumen von mehreren Milliarden CHF aufweist.

Doch welche Möglichkeiten bieten diese Geschäftsfelder



Strategische Märkte und Potenziale

Exentis, und welche einzigartigen Vorteile bietet Exentis im Gegenzug im Vergleich zu etwaigen Mitbewerbern seinen Kunden in den jeweiligen Märkten?

Geschäftsfeld Pharma & MedTech

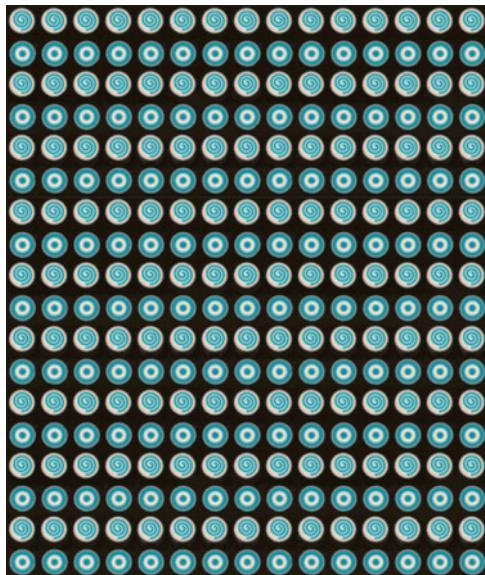
Marktüberblick

Gerade in Bezug auf Marktpotenzial und Entwicklungsstand für 3D Applikationen ist der Pharma-markt besonders relevant. Im breit gefächerten Pharmasektor gibt es unterschiedlichste potenzielle Anwendungsbereiche für die Exentis 3D Technologie.

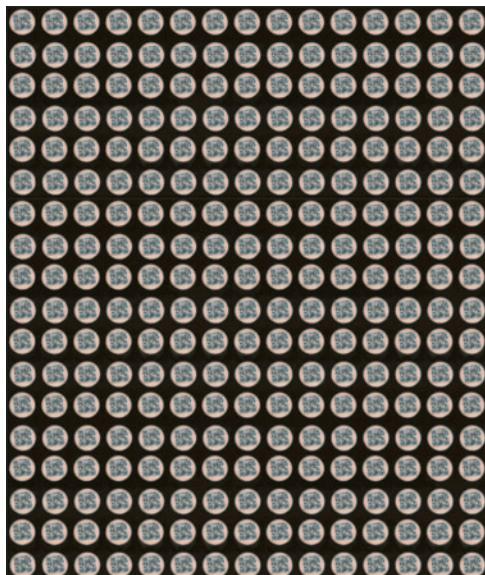
Die Exentis 3D Technologie ermöglicht die Massenproduktion von Medikamenten mit verbesserten Wirkstoffabgabeprofilen.

Durch die Exentis 3D Technologie können innerhalb von Tabletten komplexe Strukturen gedruckt und auf diese Weise flexible Wirkstoffabgabeprofile erzielt werden. Exentis ist damit in der Lage, mit seiner Technologie zur Effizienzsteigerung von Medikamenten beizutragen und gleichzeitig die Kooperationsbereitschaft und den Komfort der Patienten zu erhöhen.

Zu den wichtigsten Indikationen, bei denen diese Produktmerkmale genutzt werden können und für die bereits konkrete Medikamente unter Anwendung der Exentis 3D Technologie entwickelt werden,



Exentis Applikation: 3D gedruckte Tabletten mit kontrollierter Wirkstoffabgabe

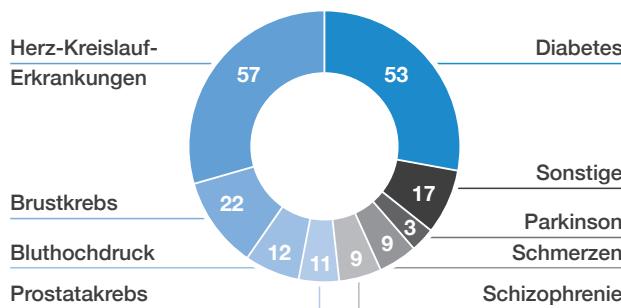


Exentis Applikation: 3D gedruckte Tabletten mit QR-Code

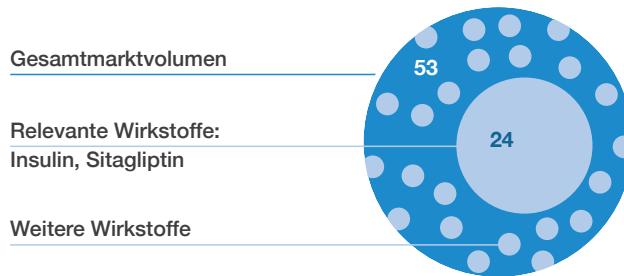
zählen Epilepsie (kombinierte und konzentrierte Dosierungen als Produktvorteil) und Diabetes (orale Verabreichung von Insulin und Sitagliptin anstelle von Injektionen).

Über die zuvor genannten Indikationen hinaus könnten mehrere weitere Indikationen, darunter Schmerzen, Parkinson und ADHS, für Exentis ein signifikantes Marktpotenzial bieten.

Marktvolumen für medizinische Indikationen 2021
[in Milliarden CHF]



Marktvolumen für Diabetes 2021
[in Milliarden CHF]



Dem dem gesamten Pharmasektor zugrunde liegenden Endmarkt ausgewählter relevanter Indikationen wird im Zeitraum 2021 bis 2026 ein Wachstum von ca. 7% pro Jahr prognostiziert.

Zu den wichtigsten Markttreibern, die sich positiv auf den Gesamtmarkt und die Marktdurchdringung der 3D Drucktechnologie auswirken, zählen:

- **Steigender Bedarf an präziser Medikamentenverabreichung:**
Gerade in den Bereichen wie der Onkologie oder Neurologie müssen Medikamente hinsichtlich ihrer Dosierung, dem Ort der Wirkstofffreisetzung und dem Zeitintervall, in dem der Wirkstoff freigesetzt wird, präzise konzipiert sein. Mittels 3D Siebdruck kann die Wirkstofffreisetzung genau auf die biologischen Rhythmen der Patienten abgestimmt werden.
- **Wachstum des gesamten Pharmamarktes:**
Es wird erwartet, dass der gesamte Pharmamarkt weiter wachsen wird, angetrieben durch die allgemeine demografische Entwicklung, steigende Ausgaben für medizinische Versorgung in Schwellenländern sowie die Digitalisierung. Das Wachstum des Gesamtmarktes unterstützt auch die Nachfrage nach Medikamenten und damit nach 3D Druck.
- **Regulatorisches Umfeld:**
Der Pharmamarkt ist durch strenge regulatorische Anforderungen gekennzeichnet. Die 3D-spezifische Regulierung ist noch in Entwicklung, insbesondere in Bezug auf personalisierte Medikamente und MedTech. Der sich entwickelnde Regulierungsprozess betrifft die mit 3D Druck hergestellten pharmazeutischen Produkte.

Strategische Märkte und Potenziale

Überblick über die Exentis 3D Community Mitglieder

Mit Laxxon hat Exentis bereits ein bestehendes 3D Community Mitglied, das die exklusiven weltweiten Lizenzrechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Medikamenten, die durch die Exentis 3D Technologie hergestellt werden, besitzt.

Die Exentis Globallizenz gewährt Laxxon auch das Recht zur Vergabe von Sublizenzen. Diese können sich auf pharmazeutische Indikationen oder einzelne Wirkstoffe beziehen. Damit kann Laxxon eine Vielzahl an Sublizenzen vergeben und somit die durch die Exentis 3D Technologie ermöglichte innovative Wirkstoffabgabe zeitgleich in verschiedenen internationalen Pharmamärkten einführen.

Zu den Lizenzpartnern von Laxxon zählen bereits drei der grössten europäischen und US-amerikanischen Pharmakonzerne.

Weitere grosse Pharmakonzerne in Europa und Nordamerika bieten erhebliches Potenzial als mögliche neue Sublizenznehmer.

Wettbewerbssituation

Zu den Wettbewerbern im Pharmasektor zählen im Wesentlichen konventionelle Technologien. Diese mögen zwar in manchen Bereichen Kostenvorteile aufweisen, dagegen bietet jedoch das Additive Manufacturing flexible Formulierungen mit personalisierten Dosierungen, Formen, Grössen, kontrollierter Wirkstofffreisetzung und Mehrfach-Wirkstoffkombinationen.

Von anderen Additive Manufacturing Anbietern im Pharmamarkt unterscheidet sich die Exentis 3D Technologie insbesondere durch die Ermöglichung eines hohen Durchsatzes je Zeiteinheit und damit hervorragender Eignung zur Massenproduktion.

Potenzielle Anwendungen im Bereich MedTech liegen beispielsweise im Bioprinting/Tissue Engineering, bei Implantaten und Gewebereparaturaktivatoren für Implantate.

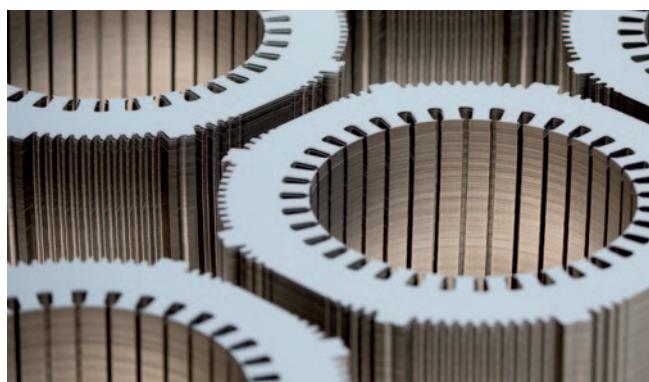
Geschäftsfeld New Energy

Marktüberblick

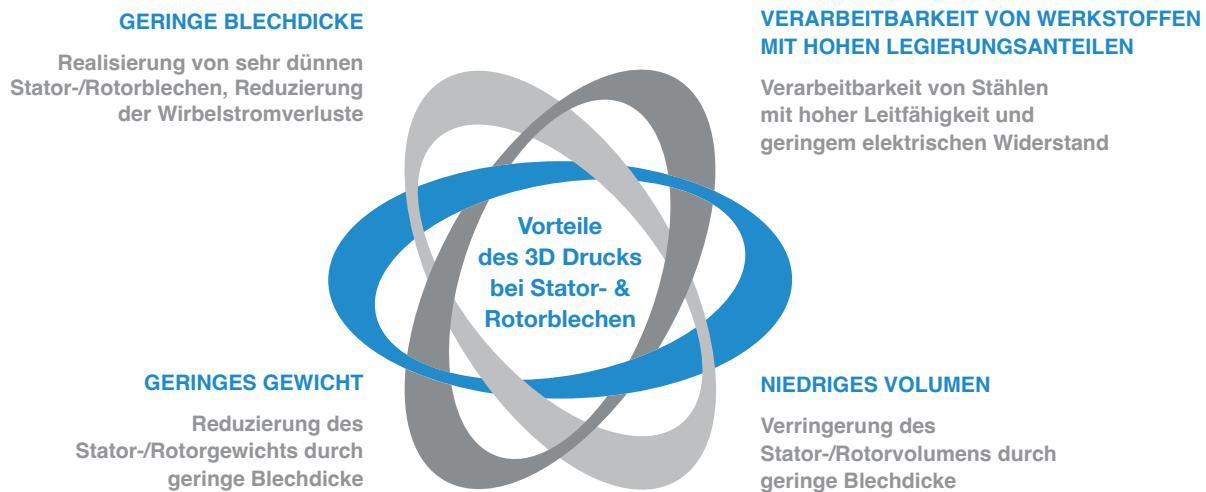
Innerhalb dieses Geschäftsfeldes konzentriert sich Exentis auf E-Mobilität, Brennstoffzellen und Energiespeicher.

Im Bereich der E-Mobilität stellen Stator- und Rotorbleche, die in elektrischen Traktionsmotoren verwendet werden, das grösste Potenzial und den Schwerpunkt von Exentis dar.

Unter Statorblechen versteht man dünne Bleche aus Elektroblech, die mit einer bestimmten Kontur geformt



Exentis Applikation: 3D gedruckter Statorblock



werden. Mehrere gestapelte und verbundene Statorbleche bilden einen Statorblock, der für die Leitung des magnetischen Flusses verantwortlich ist. Gestapelte Stator-/Rotorbleche sind gegeneinander isoliert, um einen elektrischen Kontakt zwischen den einzelnen Blechen zu verhindern (z. B. durch eine dünne Lackschicht).

Der 3D Siebdruck könnte die Herstellung von Stator-/Rotorblechen mit geringerer Dicke und besserer Leitfähigkeit im Vergleich zu etablierten Produktionstechnologien ermöglichen und damit die Effizienz von Elektromotoren deutlich erhöhen.

Das Marktwachstum bei Stator- und Rotorblechen wird vor allem durch den prognostizierten starken Anstieg der Verkaufszahlen von Elektrofahrzeugen angetrieben.

Der gesamte Endmarkt von Stator- und Rotorblechen für elektrische Fahrzeugantriebe soll im Zeitraum 2021 bis 2026 um 17 % pro Jahr wachsen.

Im Bereich der Brennstoffzellen sind für Exentis und seine 3D Technologie vor allem Bipolarplatten relevant, d. h. dünne Platten aus Metall, Graphit oder Verbundwerkstoff, die zwischen den Gasdiffusionschichten in Brennstoffzellen montiert werden.

Mittels Exentis 3D Siebdruck können komplexe Strömungsfelder gedruckt werden, während gleichzeitig Gewicht und Volumen (geringere Dicke) reduziert werden. Letztlich steigt damit auch hier die Leistung.

Strategische Märkte und Potenziale



Dem Endmarktvolumen für Bipolarplatten, die in Brennstoffzellen genutzt werden, wird im Zeitraum 2021 bis 2026 ein jährliches Wachstum um ca. 13% vorhergesagt, hauptsächlich aufgrund der steigenden Nachfrage nach CO₂-freier Energie.

Zu den wichtigsten Markttreibern, die sich positiv auf den New Energy Gesamtmarkt und die Marktdurchdringung des 3D Drucks auswirken, zählen:

- **Steigende Nachfrage nach CO₂-freier Energie:** Diese Nachfrage wird deutlich durch bereits bestehende Regierungsvereinbarungen und Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen, das steigende Bewusstsein der Endverbraucher und B2B-Kunden für die Vermeidung kohlenstoffintensiver Produkte und Prozesse, die weltweit steigende Stromnachfrage und die Fähigkeit von Brennstoffzellen, Strom aus CO₂-freien Brennstoffen (z. B. Wasserstoff) zu erzeugen, unterstützt.

- **Subventionen für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie:** Umfangreiche Subventionen und Steuervorteile für Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge (FCEVs) zur Steigerung der Nachfrage nach Wasserstoff (»Pull«-Investitionen), das Engagement von Regierungen zur Finanzierung von Wasserstoffprojekten und die Minderung von Investitionsrisiken schaffen Anreize für den Einsatz dieser neuen Technologie.

DESIGN KOMPLEXER STRÖMUNGSFELDER

Steigerung des Wirkungsgrades von Brennstoffzellen durch die Erzeugung optimierter Strömungsfelder mit hoher Komplexität



- Senkung der Brennstoffzellenkosten:**
Aufgrund des zunehmenden Reifegrades der Technologie und von Skaleneffekten mit steigenden Produktionsmengen ist mit einer Senkung der Brennstoffzellenkosten zu rechnen, wodurch eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Technologie im Vergleich zu anderen CO₂-freien Technologien erwartet wird.
- Zunehmende technologische Reife:**
Die zu erwartende Erhöhung des Reifegrades der Brennstoffzellentechnologie kann unter anderem zu einer Steigerung des Wirkungsgrades führen und im Vergleich zu anderen CO₂-freien Technologien ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Überblick über die Exentis 3D Community Mitglieder

Im Bereich der E-Mobilität liegt der Kundenfokus von Exentis auf Automobilzulieferern. Es werden bereits Gespräche mit grossen Unternehmen in diesem Marktsektor geführt. Während die Automobilhersteller Stator- und Rotorbleche teilweise selbst herstellen, könnte ein Automobilzulieferer als Mitglied der Exentis 3D Community Exentis einen breiten, umfassenden Marktzugang verschaffen.

Im Marktsegment der Brennstoffzellen hat Exentis bereits Whitecell, einen spezialisierten Anbieter von Bipolarplatten, als Exentis 3D Community Mitglied gewonnen.

Wettbewerbssituation

Bei der Herstellung von Stator- und Rotorblechen konkurriert der 3D Siebdruck mit den herkömmlichen Technologien des Stanzens und Laserschneidens. Andere additive Technologien spielen in diesem Marktsegment keine wesentliche Rolle.

Die Hauptvorteile des 3D Siebdrucks liegen in diesem Segment unter anderem in der Verbesserung der Produkteigenschaften und der möglichen Kosteneffizienz bei ultradünnen Blechen für High-end-Motoren.

Auch bei der Herstellung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen konkurriert die Exentis 3D Technologie hauptsächlich mit konventionellen Produktionsmethoden. Prägen und Hydroforming sind hier die konkurrierenden Technologien im Bereich Metall, während Spritzguss und Pressformen die konkurrierenden Technologien für Bipolarplatten aus Verbundwerkstoffen sind.

Die Realisierung von Strömungsfelddesigns mit hoher Komplexität und nahezu kein Abfallmaterial stellen hier die Hauptvorteile des 3D Siebdrucks bei der Herstellung von Bipolarplatten im Vergleich zu anderen Technologien dar.

Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen

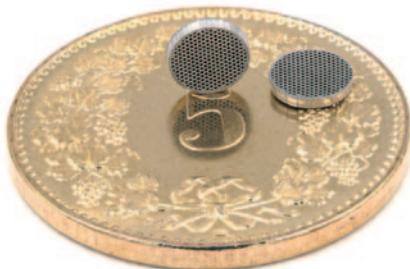
Marktüberblick

Im Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen liegt der Schwerpunkt auf folgenden Applikationen:

- Mikro-Scheibenfilter:** werden in Fluidsystemen zur Filtration von flüssigen oder gasförmigen Materialien mittels Filterkuchen, Sieb- oder Tiefenfiltration eingesetzt.
- Giessfilter:** werden verwendet, um nichtmetallische Einschlüsse aus Metallschmelzen zu filtern und den Fluss der Schmelze zu harmonisieren bzw. zu verlangsamen.
- Röntgenkollimatoren:** werden eingesetzt, um die divergierende Strahlung einer Röntgenquelle in einen parallelen Strahl umzuwandeln, um so die Bildauflösung zu erhöhen.

Strategische Märkte und Potenziale

Exentis Applikation:
3D gedruckter
Mikrofilter mit
ultrafeinen Strukturen



Für den Endmarkt für Feinstfilter, der sich aus den oben genannten Applikationsbereichen zusammensetzt, wird im Zeitraum 2021 bis 2026 ein Wachstum von etwa 6% pro Jahr prognostiziert.

Ultrafeine Filterstrukturen kommen in verschiedenen Endmärkten zum Einsatz, deren Wachstum sich weiter fortsetzen soll.

Ultrafeine Filterstrukturen werden in verschiedenen Endmärkten wie der Automobilindustrie, dem Giessereiwesen oder der Radiographie eingesetzt. Die zugrunde liegenden Endmärkte haben in der Vergangenheit ein solides Wachstum gezeigt und werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter wachsen.

Die Wachstumstreiber lassen sich für einzelne Applikationen wie folgt beschreiben:

- Mikro-Scheibenfilter werden in verschiedenen Anwendungen eingesetzt, wobei die Automobilbranche den wichtigsten Endmarkt darstellt. Es wird prognostiziert, dass der Absatz von

Personenkraftwagen im Zeitraum 2021 bis 2026 jährlich um rund 7% wächst. Die zunehmende Elektrifizierung der Automobilindustrie könnte allerdings zu einer Verringerung an mechanischen Komponenten und damit des Bedarfs an Öl- und Schmierstofffiltern führen.

- Giessfilter werden in verschiedenen Metallguss-technologieklassen und für das Giessen verschiedener Legierungen eingesetzt. Es wird erwartet, dass der Endmarkt für Metallguss im Zeitraum 2021 bis 2026 um ca. 7% pro Jahr wächst.

Überblick über die Exentis 3D Community Mitglieder

Exentis befindet sich bereits für einen Kunden aus der Automobilbranche in der industriellen Serienproduktion von Mikro-Scheibenfiltern, die in Drosselklappen eingesetzt werden.

Wettbewerbssituation

Die Exentis 3D Technologie konkurriert in diesem Marktsegment mit konventionellen Produktionstechnologien.

Im Vergleich zu anderen Fertigungstechnologien ermöglicht die Exentis 3D Technologie jedoch die effiziente Realisierung von präzisen Mikrokanälen für Mikro-Scheibenfilter, eine deutlich bessere Verarbeitbarkeit von Wolfram als bevorzugtes Material für Röntgenkollimatoren und die Möglichkeit, komplexe Geometrien für Gussfilter zu realisieren – alles Schlüsselvorteile der 3D Siebdrucktechnologie.

Ausblick

Die aus der Marktstudie von Roland Berger gewonnenen und in den vorangegangenen Ausführungen erläuterten Erkenntnisse machen deutlich, welches Endmarktpotenzial allein die Fokussierung auf die drei strategischen Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen Exentis eröffnen könnte und welch umfangreiche Vorteile die Etablierung der proprietären Exentis 3D Technologie den Kunden in diesen Märkten bieten könnte.

Aus diesem Grund wird sich Exentis im Rahmen seines fokussierten und profitablen Wachstums vorrangig auf diese drei strategischen Geschäftsfelder konzentrieren und auf Grundlage seines lizenzbasierten Geschäftsmodells zusammen mit der stetig steigenden Zahl von Exentis 3D Community Mitgliedern diese Märkte gezielt parallel erschliessen.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2022

Exentis konnte im ersten Halbjahr an die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2021 anschliessen und erneut solide Zahlen präsentieren.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde ein Umsatz von CHF 9,89 Millionen erzielt. CHF 6,27 Millionen, bzw. 63 %, entfielen dabei auf den Verkauf von Exentis 3D Produktionssystemen und CHF 3,63 Millionen, bzw. 37 %, auf den Verkauf von Lizenzen, Pastensystemen, Sieben und Dienstleistungen.

Der Umsatz konnte gegenüber dem im Halbjahresabschluss 2021 veröffentlichten Umsatz für das erste Halbjahr des Vorjahrs um 4 % gesteigert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den veröffentlichten Halbjahreszahlen 2021 der Aufbau unseres neuen Entwicklungs- und Endmontagestandortes bei Freiburg in Deutschland noch nicht berücksichtigt war.¹ Dies wurde nun im Rahmen des aktuellen Halbjahresabschlusses nachgeholt. Weitere Details dazu finden Sie im Anhang unter Punkt 2.3.

In der nachstehenden Tabelle werden der aktuelle Umsatz, Bruttogewinn und EBITDA im ersten Halbjahr 2022 (erste Spalte) den Vorjahreswerten gegenübergestellt, und zwar sowohl gegenüber den letztes Jahr veröffentlichten Halbjahreszahlen (zweite Spalte) als auch den wie oben beschrieben angepassten Werten (dritte Spalte).

Mehrere bestellte 3D Produktionssysteme werden wegen der aktuell hohen Auslastung der Endmontagekapazitäten sukzessive noch endmontiert und erst in den kommenden Quartalen ausgeliefert. Diese bereits bestellten, aber noch nicht ausgelieferten 3D Produktionssysteme sind daher zum Grossteil noch nicht in den aktuellen Halbjahresumsatz eingeflossen. Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung zum ersten Halbjahr 2022 liegt dieses zusätzliche »Contracted Business« in Schweizer Franken im mittleren einstelligen Millionenbereich.

Im ersten Halbjahr hat Exentis bereits Bestellungen über sieben Exentis 3D Systeme erhalten, im Vergleich zu fünf Systemen im gesamten Jahr 2021.

Exentis hatte sich für 2022 das strategische Ziel gesetzt, seine eigenen Kompetenzen in den Bereichen Engineering, System- und Steuerungs-IT sowie Endmontage deutlich auszubauen und damit seine Wertschöpfungskette vollständig zu schliessen. Dieses Ziel wurde mit dem erfolgreichen Aufbau eines Entwicklungs- und Endmontagestandortes für 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme in Deutschland bereits erreicht.

[in CHF]	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021 (bisheriger Ausweis)	01.01.-30.06.2021 (angepasst)
Umsatz	9 894 523	9 554 331	13 344 869
Bruttogewinn	6 884 527	6 229 726	8 913 162
EBITDA	1 224 642	3 072 942	3 327 360

¹ Bei rückwirkender Berücksichtigung des neuen Entwicklungs- und Endmontagestandortes in den Halbjahreszahlen 2021 verringerte sich der Halbjahresumsatz 2022 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 um 26 %.

Diese entscheidende Wachstumsinvestition versetzt Exentis in die Lage, gegenüber bestehenden und zukünftigen 3D Community Mitgliedern als »One Stop Shop« auftreten zu können, der alle wesentlichen Kompetenzfelder für das Industrialisierte Additive Manufacturing vereint. Dazu zählen neben der Entwicklung und Produktion von Pastensystemen und Sieben nun auch die In-house-Entwicklung und Endmontage von 3D Entwicklungs- und Produktionsystemen. Zudem können Kundenbestellungen von Exentis 3D Systemen zukünftig deutlich schneller realisiert werden, was die Internationalisierungsstrategie entsprechend unterstützen wird.

Im März 2022 konnte Exentis eine weitere Finanzierungsrounde mit einer Kapitalerhöhung von über CHF 15 Millionen erfolgreich abschliessen und dabei Investoren aus ganz Europa an Bord holen. Exentis verfügt damit über eine solide finanzielle Basis zur Beschleunigung des profitablen Wachstumskurses. Die zusätzlichen finanziellen Mittel werden zum Ausbau der Kernfunktionen des Unternehmens sowie für die weitere Internationalisierung des Geschäfts verwendet. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Erschliessung des US-amerikanischen Marktes.

Im strategischen Geschäftsfeld New Energy konnte Whitecell als neues Exentis 3D Community Mitglied gewonnen werden. Whitecell hat sich zum Ziel gesetzt, die Antriebs- und Brennstoffzellentechnologie mittels der Anwendung neuer Technologien nachhaltig zu kommerzialisieren. Im Rahmen seiner exklusiven Globallizenz für die Herstellung von Bipolarplatten, den wesentlichen Komponenten von Brennstoffzellen, mittels der Exentis 3D Technologie wird Whitecell durch die Vergabe von Sublizenzen weitere Exentis 3D Community Mitglieder gewinnen und auf diese

Weise die Etablierung der Exentis 3D Technologie bei der Herstellung von Brennstoffzellen weiter vorantreiben.

Exentis hat im ersten Halbjahr die Internationalisierung des Geschäfts erfolgreich weiter fortgesetzt.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits mehrere 3D Systeme nach Deutschland und Australien geliefert wurden, befindet sich aktuell gerade ein weiteres 3D System auf dem Weg in die USA.

Zudem konnte mit Sintokogio Ltd, Nagoya, ein erfahrener Vertriebspartner und Lizenznehmer als neues Exentis 3D Community Mitglied zur Erschliessung des japanischen Marktes gewonnen werden. Sintokogio ist ein erfolgreicher Technologiekonzern im Bereich Metallverarbeitung und Umwelttechnik mit weltweit über 4 000 Mitarbeitenden und Kunden in 17 verschiedenen Ländern.

Die exklusive Vertriebspartnerschaft für Japan umfasst neben der Gewinnung weiterer Exentis 3D Community Mitglieder auch die Einrichtung eines Showrooms, zu dessen Aufbau Sintokogio bereits ein erstes Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionsystem erworben hat. Nach einem weiteren geplanten Ausbau der Vertriebspartnerschaft ist vorgesehen, dass Sintokogio für seine Kunden auch selbst Auftragsfertigung vornimmt.

Ende Juni hat Exentis von Laxxon Medical Corp., die bereits seit 2017 Mitglied der Exentis 3D Community

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2022

ist und sich die weltweit exklusiven Lizenzrechte für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von pharmazeutischen Anwendungsformen wie etwa Tabletten gesichert hat, einen Grossauftrag über drei Exentis Reinraum 3D Produktionssysteme zur Tablettenherstellung erhalten. Dieser Auftrag unterstreicht die Technologiekompetenz von Exentis, die neben Industrieanwendungen insbesondere auch im Bereich der anspruchsvollen Reinraumfertigung liegt. Die bestellten Systeme werden ab dem zweiten Halbjahr bis ins Jahr 2023 hinein ausgeliefert und sind für den europäischen bzw. US-amerikanischen Markt bestimmt.

Ergebnisseitig konnte Exentis im ersten Halbjahr 2022 ein Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) von CHF 1,22 Millionen erwirtschaften. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 12,4%. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021, wie veröffentlicht, verringerte sich das EBITDA um 60%. Grund dafür sind im Wesentlichen ausserordentliche Einmalaufwendungen in Zusammenhang mit dem Aufbau des neuen Entwicklungs- und Endmontagestandortes für 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme in Deutschland.

Im Exentis 3D Innovationscenter in Stetten fand Ende Juni die ordentliche Generalversammlung der Exentis Group AG statt. Mehr als 60 Aktionärinnen und Aktionäre konnten sich im Rahmen der Veranstaltung von den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Exentis 3D Technologieplattform persönlich überzeugen. An zahlreichen Technologieständen wurden verschiedenste Applikationen vorgestellt und erläutert.

Bei der Generalversammlung waren mehr als 53 % des Aktienkapitals präsent. Die anwesenden bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre folgten in allen Punkten den Anträgen des Verwaltungsrates. Alle Anträge wurden mit über 99 % der anwesenden Stimmen angenommen.

Konkret wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung der Jahresrechnung der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2021
- Vortrag des Bilanzergebnisses 2021 auf neue Rechnung
- Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021
- Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital bis Ende Juni 2024 durch Ausgabe neuer Namensaktien um bis zu CHF 750 000 zu erhöhen (»Genehmigtes Kapital«)
- Wahl von BDO als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022

Exentis erwartet trotz der Unsicherheiten im Zusammenhang mit den derzeit nicht absehbaren Entwicklungen in der Ukraine und der sich abzeichnenden Energiekrise in Europa aus heutiger Sicht eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2022. Es sind für die zweite Jahreshälfte der Verkauf weiterer Exentis 3D Produktionssysteme sowie die Vergabe weiterer Globallizenzen in Aussicht. Dieser positive Ausblick wird durch die Tatsache untermauert, dass die Exentis 3D Technologieplattform von 3D Community Mitgliedern verschiedenster Branchen verwendet wird.

Disclaimer:

Bestimmte im Halbjahresbericht 2022 der Exentis Group AG enthaltene Angaben stammen aus Marktstudien Dritter. Marktstudien basieren regelmässig auf bestimmten Annahmen und Erwartungen, die möglicherweise nicht zutreffend oder angemessen sind, und ihre Methodik ist von Natur aus vorausschauend und spekulativ. Die in Marktstudien enthaltenen Marktdaten beruhen in der Regel weitgehend auf anderen Branchenpublikationen sowie auf Marktforschung, die ihrerseits auf Stichproben und subjektiven Einschätzungen sowohl der Marktforscher als auch der Befragten beruht, einschliesslich Einschätzungen darüber, welche Arten von Produkten und Transaktionen in den relevanten Markt einbezogen werden sollten. Dementsprechend wird in Marktstudien üblicherweise darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben vom Studienhersteller zwar als zutreffend erachtet werden, dieser aber die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht zusichert bzw. gewährleistet. Dementsprechend sollte auf die im Halbjahresbericht 2022 wiedergegebenen Angaben aus Marktstudien nicht übermässig vertraut werden.



Anhang: Verkürzter Halbjahresabschluss

Erfolgsrechnung	25
Gesamtergebnisrechnung	25
Bilanz	26
Geldflussrechnung	27
Eigenkapitalspiegel	28
Anhang zum verkürzten Halbjahresabschluss	30
Bericht des Wirtschaftsprüfers über die prüferische Durchsicht zum verkürzten Halbjahresabschluss	41

ERFOLGSRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2022 – 30.06.2022 ¹	01.01.2021 – 30.06.2021 ²
Umsatzerlöse	4.1	9 894 523	13 344 869
Warenaufwand und Fremdleistungen		(3 009 996)	(4 431 707)
Bruttogewinn		6 884 527	8 913 162
Sonstige Erträge		17 726	51 621
Wertminderungen auf Forderungen		(160 506)	(186 218)
Personalaufwand	4.2	(3 854 464)	(4 034 210)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(1 662 640)	(1 416 994)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen		1 224 642	3 327 360
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(990 885)	(893 677)
Betriebsergebnis		233 757	2 433 683
Finanzertrag		120	187 378
Finanzaufwand		(269 840)	(131 917)
Ergebnis vor Ertragssteuern		(35 963)	2 489 144
Ertragssteueraufwand		(80 164)	(396 308)
Periodenverlust (Gewinn in Vorjahresperiode)		(116 127)	2 092 836

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2022 – 30.06.2022 ¹	01.01.2021 – 30.06.2021 ¹
Periodenverlust (Gewinn in Vorjahresperiode)		(116 127)	2 092 836
Nicht reklassifizierungsfähige Beträge			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen			
Reklassifizierungsfähige Beträge			
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		219 968	(477 259)
Sonstiges Ergebnis			
Gesamtergebnis		103 841	1 615 577

BILANZ ZUM 30. JUNI 2022

[in CHF]	Anhang	30.06.2022 ¹	31.12.2021 ²
Aktiva			
Sachanlagen	5.2	3 522 932	3 619 531
Immaterielle Vermögenswerte	5.1	20 937 660	21 475 233
Übrige Finanzanlagen		77 376	77 376
Latente Steueransprüche		292 227	358 219
Langfristige Vermögenswerte		24 830 195	25 530 359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16 276 424	12 753 152
Sonstige Forderungen		1 133 737	1 164 225
Vorräte (Betriebsstoffe)		298 624	525 814
Vorräte (Anzahlungen) ³		1 927 229	1 381 307
Noch nicht in Rechnung gestellte Umsatzerlöse		4 782 947	940 096
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1 211 022	639 127
Liquide Mittel		6 534 266	4 933 333
Kurzfristige Vermögenswerte		32 164 249	22 337 053
Bilanzsumme		56 994 444	47 867 412
[in CHF]	Anhang	30.06.2022 ¹	31.12.2021 ²
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		1 550 973	1 443 388
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung		(82 124)	(302 092)
Rücklagen und Agio		56 816 104	48 809 913
Bilanzvortrag		(16 273 594)	(16 157 467)
Eigenkapital		42 011 358	33 793 742
Pensionsrückstellung		731 617	681 617
Langfristige Mietverbindlichkeiten		137 065	184 239
Darlehensverbindlichkeiten	5.3	5 492 304	5 482 869
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten		6 360 987	6 348 724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 873 102	2 573 163
Kurzfristige Mietverbindlichkeiten		273 723	433 136
Übrige Verbindlichkeiten		1 051 770	1 526 210
Passive Rechnungsabgrenzung		5 423 655	3 192 437
Kurzfristige Verbindlichkeiten		8 622 099	7 724 946
Schulden		14 983 086	14 073 670
Bilanzsumme		56 994 444	47 867 412

¹reviewed ²audited ³aufgrund der Projektfortschritte verrechnet mit ausstehenden Rechnungen

GELDFLUSSRECHNUNG

[in CHF]

Anhang 01.01.2022 – 30.06.2022¹ 01.01.2021 – 30.06.2021²**Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit**

Periodenverlust (Gewinn in Vorjahresperiode)		(116 127)	2 092 836
Richtigstellung des Periodengewinns um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag:			
Abschreibungen und Amortisationen		990 885	893 677
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		415 829	372 051
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge		(3 771 509)	34 197
Veränderung des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten			
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistung		(3 787 273)	(6 251 975)
Zu-/Abnahme Vorräte und noch nicht in Rechnung gestellte Umsatzerlöse		(318 732)	(445 658)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Forderungen und gezahlte bzw. geschuldete Steuern		30 448	(2 905)
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		(700 061)	1 213 576
Zu-/Abnahme übrige Verbindlichkeiten und Leasingverbindl.		(474 591)	114 462
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten		2 024 632	1 853 665
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit		(5 442 458)	(126 074)

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Zahlungen für Sachanlagen		(478 149)	(345 017)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		(478 149)	(345 017)

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten der Gesellschaft (netto abzüglich Auszahlungen von Kommissionen)	5.3	7 711 385	406 375
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Dritten			2 160 000
Auszahlungen für Leasing (Mietverpflichtungen)		(206 847)	(221 290)
Gezahlte Zinsen		(10 973)	(99 864)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		7 493 565	2 245 221
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		1 572 959	1 774 130
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		4 933 333	765 542
Auswirkungen Wechselkursänderungen		27 974	(6 182)
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode		6 534 266	2 533 490

EIGENKAPITALSPIEGEL

[in CHF]	Gezeichnetes Kapital	Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerungen
Stand zum 31.12.2020¹	1 255 129	(771 829)
Periodenverlust (Gewinn in Vorjahresperiode)		
Währungseffekte		(477 259)
Gesamtergebnis		(477 259)
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen		
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	8 000	
Beteiligungsprogramme		
Stand zum 30.06.2021¹	1 263 128	(1 249 088)
Stand zum 31.12.2021¹	1 443 388	(302 092)
Periodenverlust (Gewinn in Vorjahresperiode)		
Währungseffekte		219 968
Gesamtergebnis		219 968
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen		
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	107 585	
Beteiligungsprogramme		
Stand zum 30.06.2022²	1 550 973	(82 124)

Rücklagen & Agio	Rücklagen eigene Aktien	Bilanzvortrag	Eigenkapital
35 753 892		(16 894 975)	19 342 217
		2 092 836	2 092 836
		(477 259)	
		2 092 836	1 615 577
116 284			116 284
398 375			406 375
249 028			249 028
36 517 580		(14 802 139)	21 729 481
49 679 531	(869 620)	(16 157 467)	33 793 742
		(116 127)	(116 127)
219 968			219 968
		(116 127)	103 841
7 603 800			7 711 385
337 856	64 534		403 493
57 621 187	(805 083)	(16 273 594)	42 011 358

Anhang zum verkürzten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

1. Allgemeine Angaben

Als Solution Provider verfügt die Exentis Group AG («Exentis») über eine proprietäre 3D Technologieplattform, die – anders als herkömmliche additive Herstellungsverfahren – eine industrielle Grossserienfertigung erlaubt. Das Industrialisierte Additive Manufacturing ist universell einsetzbar für Industrie- oder Reinraumapplikationen bei freier Materialwahl, wie etwa Metallen, Keramiken, Polymeren, Pharmazie- oder Bioprinting-Produkten.

Das verwendete Kaltdruckverfahren ist nachhaltig und schont Materialien wie Ressourcen. Die hochflexible 3D Produktionstechnologie verbindet nachbearbeitungsfreie Bauteilgeometrien mit marktführenden Kosten-Nutzen-Relationen. Das ermöglicht den Kunden, den Exentis 3D Community Mitgliedern, die Entscheidung zwischen millionenfacher Produktion der Bauteile bei Exentis oder Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

2.1. Angewendete Vorschriften

Dieser verkürzte Zwischenabschluss per 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (Interim Financial Reporting) sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen gemäss der Konzernrechnung 2021, die am 18. Mai 2022 genehmigt wurde, erstellt.

2.2. Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Anhang

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichen Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den der Bewertung der Technologie / Anwendungen zugrunde gelegten Annahmen bestehen nach unserer Einschätzung wesentliche Schätzungsunsicherheiten bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeit. Die Gesellschaft hat für die diversen Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der diversen Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Technologie bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Technologie ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der Technologie aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes wie folgt: Verzögert sich der Markteintritt um mehr als 24 Monate gegenüber dem Plan der Gesellschaft, liegt der Nutzungswert weiterhin erheblich über dem Buchwert.
- Hinsichtlich der Umsatzlegung der Erlöse aus Verkäufen von Produktionssystemen wird der Fertigstellungsgrad aufgrund der Fertigung der wesentlichsten Komponenten geschätzt.
- Bezuglich der Erfassung von aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge wird das zukünftige Erlösspotenzial durch die Gesellschaft geschätzt und für absehbar verrechenbare Verlustvorträge aktive latente Steuern angesetzt.
- Bei der Bewertung der Forderungen und noch nicht verrechneten Leistungen schätzt die Gesellschaft das Ausfallrisiko aufgrund der ihr verfügbaren Informationen über die Kunden.

2.3. Restatement Vorjahreswerte

Im Vorjahr wurde der Entwicklungs- und Endmontagestandort in Malterdingen, Deutschland, die Gesellschaft JR Innovations GmbH, übernommen. Letztlich konnte der Kaufvertrag Ende 2021 formell unterzeichnet werden. Die Kaufverträge lagen jedoch im Wesentlichen unterschriftsbereit vor, die übernommene Gesellschaft wurde unter der Mitwirkung und Bestimmung von Exentis ausgestaltet, und Exentis war seit Anfang 2021 bestimmd hinsichtlich der wesentlichen Tätigkeiten der Gesellschaft (Endmontage von Anlagen und Weiterentwicklung der diesbezüglichen Technologie). Daher konsolidiert der Konzern die JR Innovations GmbH ab dem 01.01.2021. Diese Konsolidierung war im Halbjahresabschluss des Vorjahrs aus formellen Gründen nicht enthalten, um den Abschluss der Verträge nicht zu gefährden. Die in diesem Abschluss offengelegten Zahlen per 30.06.2021 wurden entsprechend angepasst.

Weitere Informationen zum Einfluss der Konsolidierung der JR Innovations GmbH können dem Jahresabschluss 2021 entnommen werden. Die Auswirkungen des Restatements waren wie folgt:

Anhang

AUSWIRKUNGEN DES RESTATEMENTS AUF DIE ERFOLGSRECHNUNG

[in CHF]	01.01.2021 – 30.06.2021 restated	01.01.2021 – 30.06.2021 bisheriger Ausweis	Veränderung
Umsatzerlöse	13 344 869	9 554 331	3 790 538
Warenaufwand und Fremdleistungen	(4 431 707)	(3 324 605)	(1 107 102)
Bruttogewinn	8 913 162	6 229 726	2 683 436
Sonstige Erträge	51 621	44 816	6 805
Wertminderungen auf Forderungen	(186 218)	(186 218)	
Personalaufwand	(4 034 210)	(2 171 241)	(1 862 969)
Verwaltungsaufwendungen	(1 416 994)	(842 141)	(574 853)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	3 327 360	3 074 942	252 418
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(893 677)	(683 142)	(210 535)
Betriebsergebnis	2 433 683	2 391 800	41 883
Finanzertrag	187 378	187 378	
Finanzaufwand	(131 917)	(99 864)	(32 053)
Ergebnis vor Ertragssteuern	2 489 144	2 479 314	9 830
Ertragssteueraufwand	(396 308)	(396 308)	
Periodengewinn	2 092 836	2 083 006	9 830

Anhang

AUSWIRKUNGEN DES RESTATEMENTS AUF DIE GELDFLUSSRECHNUNG

[in CHF]	01.01.2021 – 30.06.2021 restated	01.01.2021 – 30.06.2021 bisheriger Ausweis	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodengewinn	2 092 836	2 083 006	9 830
Richtigstellung des Periodengewinns um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag:			
Abschreibungen und Amortisationen	893 677	683 142	210 535
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	372 051	372 051	
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	34 197	453 313	(419 116)
Veränderung des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten			
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	(6 251 975)	(6 251 975)	
Zu-/Abnahme Vorräte und noch nicht in Rechnung gestellte Umsatzerlöse	(445 658)	(24 470)	(421 188)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungs-abgrenzung, sonstige Forderungen und gezahlte bzw. geschuldete Steuern	(2 905)	(36 917)	34 012
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1 213 576	1 105 069	108 507
Zu-/Abnahme übrige Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	114 462	(395 053)	509 515
Zu-/Abnahme passive Rechnungs-abgrenzung, kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1 853 665	1 531 823	321 842
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	(126 074)	(480 011)	353 937

Anhang

AUSWIRKUNGEN DES RESTATEMENTS AUF DIE GELDFLUSSRECHNUNG

[in CHF]	01.01.2021 – 30.06.2021 restated	01.01.2021 – 30.06.2021 bisheriger Ausweis	Veränderung
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Zahlungen für Sachanlagen	(345 017)	(345 017)	
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	(345 017)	(345 017)	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigen- kapitalinstrumenten der Gesellschaft (netto abzüglich Auszahlungen von Kommissionen)	406 375	406 375	
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Dritten	2 160 000	2 160 000	
Auszahlungen für Leasing (Mietverpflichtungen)	(221 290)	(138 214)	(83 076)
Gezahlte Zinsen	(99 864)	(99 864)	
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	2 245 221	2 328 297	(83 076)
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1 774 130	1 503 269	270 861
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	765 542	765 542	
Auswirkungen Wechselkursänderungen	(6 182)	(6 182)	
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	2 533 490	2 262 629	270 861

Anhang

3. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

3.1. Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- & Kapitalanteil 30.06.2022	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2021
Exentis Knowledge GmbH	Vermarktung von eigenem und fremdem technologischem Knowhow mittels gewerblicher Schutzrechte	Stetten (CH)	100 %	100 %
Exentis Innovations GmbH (JR Innovations GmbH)	Entwicklung und Endmontage von 3D Entwicklungs- und Produktionssystemen	Malterdingen (DE)	100 %	100 %
Exentis Technology GmbH	Projektentwicklung und Produktion industrieller 3D Bauteile	Jena (DE)	100 %	100 %
Exentis Tooling GmbH	Entwicklung und Produktion der 3D Siebtechnologie	Velden (DE)	100 %	100 %
Exentis Engineering GmbH	Forschung und Entwicklung von eigenen und fremden 3D Technologien	Hillscheid (DE)	100 %	100 %

3.2. Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichtswährung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Periodendurchschnittskurs umzu-rechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunter-schied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Kon-solidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

[CHF / EUR]	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Periodenmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)	1,04555		1,10322
Periodenschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)	1,00717		1,10534
Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)		1,03615	

Anhang

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen) stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
Umsatzerlös aus dem Verkauf von Produktionssystemen	6 266 712	10 669 419
Umsatzerlös aus Dienstleistungen, Förderbeiträgen und Lizzenzen	3 627 811	2 675 450
Total	9 894 523	13 344 869

Umsatzerlöse von externen Kunden stammen aus dem Verkauf von Produktionssystemen, aus der Erbringung von Dienstleistungen und aus dem Verkauf von Lizzenzen. Erlöse aus Dienstleistungen (inklusive Förderbeiträge für Dienstleistungen) und Lizzenzen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produktionssystemen werden über den Produktionszeitraum erfasst. Der jeweils anteilige Erlös pro Periode wird anhand der Fertigstellung der wichtigsten Komponenten der Produktionssysteme durch die Zulieferer bemessen.

4.2 Zusammensetzung des Personalaufwandes

[in CHF]	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
Löhne und Gehälter	3 272 177	3 499 980
Sozialversicherungsaufwand	411 123	424 716
Leistungen von Sozialversicherungen		(49 234)
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	140 227	138 507
Übriger Personalaufwand	30 938	20 242
Total	3 854 464	4 034 210

Anhang

4.3 Zusammensetzung der Verwaltungsaufwendungen

[in CHF]	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
Reinigung und Mietnebenkosten	110 958	64 386
Fahrzeugaufwand	16 305	18 820
Unterhaltsaufwand und Energieaufwand	95 081	61 945
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	33 500	14 185
Beratungsaufwand, Buchführung, Verwaltungsrat	1 049 075	947 560
Werbe- und Verkaufsaufwand, Reisespesen	40 728	15 012
Reise- und Repräsentationsspesen	79 222	40 318
Strom, Wasser, Entsorgung	25 916	53 321
Übriger Verwaltungsaufwand	138 660	80 417
Sonstiger Betriebsaufwand (inklusive Kapitalsteuern)	73 196	121 030
Total	1 662 640	1 416 994

5. Angaben zur Konzernbilanz

5.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

[in CHF]	30.06.2022	31.12.2021
Technologie (inkl. Patente)	15 175 331	15 712 903
Goodwill	3 678 995	3 678 995
Rechte	2 083 333	2 083 333
Software	1	1
Total	20 937 660	21 475 233

Anhang

[in CHF]	Technologie	Software	Rechte	Goodwill	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand zum 31.12.2021	19 186 645	4 456	2 083 333	3 768 798	25 043 232
Zugänge					
Zugänge aus Eigenentwicklung					
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse					
Abgänge					
Stand zum 30.06.2022	19 186 645	4 456	2 083 333	3 768 798	25 043 232
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand zum 31.12.2021	3 473 741	4 454		89 803	3 567 999
Abschreibungsaufwand	416 687				416 687
Abgänge					
Wertminderungen					
Sonstige	120 886				120 886
Stand zum 30.06.2022	4 011 314	4 454		89 803	4 105 571
Buchwert zum 30.06.2022	15 175 331	1	2 083 333	3 678 955	20 937 660

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung der immateriellen Anlagen verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse, wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlten und die Werte der immateriellen Anlagen folgerichtig wertberichtigt werden müssten.

Hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Anlagen, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, hat eine Anzahl von Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen.

5.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

[in CHF]	30.06.2022	31.12.2021
EDV und Mobilier	142 387	127 313
Produktionsmaschinen	2 688 443	1 922 509
Mieterausbau	259 817	283 042
Nutzungsrecht Immobilien	414 937	624 305
Anzahlungen für Maschinen	17 346	662 361
Total	3 522 932	3 619 532

Anhang

[in CHF]	EDV/Mobilial	Maschinen	Ausbau	Anzahlungen	Nutzungsrecht	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand zum 31.12.2021	397 979	4 099 580	370 929	662 361	1 812 397	7 343 246
Zugänge	41 396	419 407		17 346		478 149
Anpassungen						
Umbuchungen		662 361		(662 361)		
Abgänge						
Stand zum 30.06.2022	439 375	5 181 348	370 929	17 346	1 812 397	7 821 394
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 31.12.2021	270 665	2 177 070	87 887		1 188 092	3 723 714
Abschreibungsaufwand	26 322	315 834	23 225		209 368	574 749
Abgänge						
Wertminderungen						
Umbuchungen						
Stand zum 30.06.2022	296 987	2 492 904	111 112		1 397 460	4 298 463
Buchwert zum 30.06.2022	142 387	2 688 443	259 817	17 346	414 937	3 522 932

5.3 Darlehensverbindlichkeiten

[in CHF]	30.06.2022	31.12.2021
Wandeldarlehen aus 2019	978 742	978 742
Wandeldarlehen aus 2020/2021	2 161 856	2 161 856
Bankdarlehen	2 000 000	2 000 000
Darlehen von Dritten	329 338	342 270
Total	5 492 304	5 482 869

Die Gesellschaft ist Darlehen mit Wandlungsrechten eingegangen. Diese Darlehen werden mit 6 % verzinst und erlauben dem Darlehensgeber, bis Ende der Laufzeit jederzeit das gesamte Darlehen zu einem Ausgabepreis von CHF 5,80 pro Aktie zu wandeln.

Bezüglich der Bankdarlehen bestehen Vereinbarungen über Kennzahlen, welche aktuell eingehalten werden.

Anhang

6. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Berichtsperiode wurde im Zuge einer Lizenzvereinbarung eine Masterlizenz bezüglich des Druckes von Bipolarplatten mit der Exentis-Technologie für CHF 3 Millionen an die Whitecell Power AG veräussert. Dabei ist David L. Deck, Mitglied im Verwaltungsrat der Exentis Group AG und einer ihrer Aktionäre, gleichzeitig auch einer der Verwaltungsräte und Aktionäre der Whitecell Power AG. Es wurde ein Zahlungsplan vereinbart, der die vollständige Zahlung der Lizenzgebühr bis Ende Juni 2024 vorsieht. Am Bilanzstichtag war der Grossteil der Lizenzgebühr noch ausstehend, jedoch erfolgten sämtliche Zahlungen gemäss Zahlungsplan zeitgerecht.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine berichtswürdige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

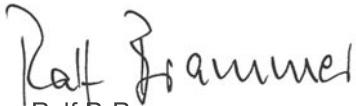
8. Weitere Informationen

Folgende Ereignisse fanden vor und nach dem Bilanzstichtag statt:

Durch den bereits mehrere Monate andauernden Angriffskrieg seitens Russlands gegen die Ukraine ist die Verfügbarkeit bestimmter Elektronikkomponenten für Produktionssysteme wie auch Spezialmaterialien nochmals eingeschränkt worden. Die Corona-Entwicklung der letzten zwei Jahre hatte bereits zu Engpässen geführt. Die Gesellschaft hat daher damit begonnen, kritische Komponenten zu bevorraten, muss jedoch zum Teil deutlich längere Lieferzeiten in Betracht ziehen. In welchem Umfang dies zu verspäteten Auslieferungen von Entwicklungs- und Produktionssystemen führt, ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses nicht abschliessend zu bewerten.

Sollte der Krieg mit der sich nun abzeichnenden Energiekrise und die Materialisierung einer Rezession zu einer Verlangsamung der Wirtschaftsdynamik und damit zu Zurückhaltung bei der Einführung neuer Technologien bei Kunden führen, ist diese Entwicklung aus heutiger Sicht nicht berücksichtigt.

Stetten, den 25. August 2022


Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident


David L. Deck
Verwaltungsrat



Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zum verkürzten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

An den Verwaltungsrat der Exentis Group AG, Stetten

Auftragsgemäss haben wir eine Review des verkürzten Halbjahresabschlusses nach IFRS der Exentis Group AG für die am 30. Juni 2022 abgeschlossene Periode (für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2022) vorgenommen.

Für den verkürzten Halbjahresabschluss nach IFRS ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den verkürzten Halbjahresabschluss nach IFRS abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 »Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen«. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im verkürzten Halbjahresabschluss nach IFRS erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem verkürzten Halbjahresabschluss nach IFRS zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte Halbjahresabschluss nach IFRS kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exentis Group AG in Übereinstimmung mit IFRS vermittelt.

Zürich, 25. August 2022
BDO AG

Christoph Tschumi
dipl. Wirtschaftsprüfer

Marcel Lederer
dipl. Wirtschaftsprüfer

Kontakt

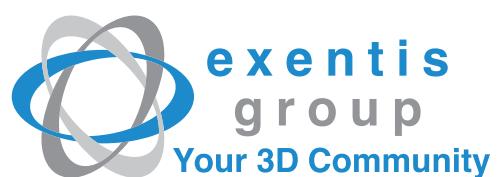
Benjamin del Fabro
Head of Investor Relations

Tel. +41(0) 44 520 46 00
b.delfabro@exentis-group.com

Exentis Group AG
Im Stetterfeld 2
CH – 5608 Stetten

Tel. +41 56 484 55 31
Fax +41 56 484 55 30

info@exentis-group.com
www.exentis-group.com







Industrialized
Additive Manufacturing



Erfahren Sie mehr über Exentis auf YouTube »Exentis Group«